

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens - 23. Tag

Ein Stern ruft mit stummer Stimme die Drei Könige auf, Jesus anzubeten.

Meine Tochter, noch eine Überraschung:

ein neuer Stern glänzt auf dem Himmelszelt,

- der mit seinem Licht Anbeter sucht,
die das Kind Jesus anerkennen und anbeten.

Drei Personen, der Eine vom Anderen entfernt, sind in Staunen versetzt.

Eingehüllt vom höchsten Licht, folgen sie dem Stern, der sie zur Grotte nach Betlehem,
zu Füßen des Jesuskindes führt.

Wie waren diese drei Könige erstaunt, als sie im göttlichen Kind

- den König des Himmels und der Erde erkannten!
- Der, der gekommen war, um zu lieben und alle zu retten.

Während die drei Könige - von der himmlischen Schönheit entzückt – Ihn anbeteten,
ließ das Kind aus seiner kleinen Menschheit seine Gottheit durchblicken.

Und die Grotte verwandelte sich in ein Paradies.

Die Drei Könige vermochten sich nicht von den Füßen des göttlichen Kindes zu trennen,
bis Es wiederum das göttliche Licht in seiner Menschheit entzog.

Indem ich wieder ***mein Amt als Mutter ausübte,***

- sprach ich lange über die Herabkunft des Wortes und
- stärkte sie im Glauben, in der Hoffnung und der Liebe,
dessen Symbol ihre Geschenke an Jesus waren.

***Die Drei Könige zogen sich voll Freude in ihre Regionen zurück,
- um die ersten Verbreiter zu sein.***

Meine Tochter, entferne dich nicht von mir, folge mir immer nach.